

Diskussionsreihe „Vom Süden Lernen“
Urbanes Gärtnern,
Ernährungssouveränität und Nachhaltige
Entwicklungsziele (SDGs*)

Gartenklatsch: Wachstum und Buen Vivir – nur im Garten vereinbar?

Kristine Karch, EcoMujer
Düsseldorf, 07.09.2015

Wachstum

- Grenzenlos – größer – schneller – weiter – besser
- Wirtschaftswachstum, Produktivitätswachstum
- Profitwachstum, Umsatzwachstum, Konsumwachstum
- Konkurrenz / Wettbewerb / Technischer Fortschritt

- → Macht Euch die Erde untertan
- → Ökonomismus
- → Dualismus: Oben/Untern, Arm/Reich, Mann/Frau, Mensch/Natur, Land/Stadt
- → Abwertung des Einen / Aufwertung des Anderen

Andines Denken

Elemente der andinen Weltanschauung

Altar de Coricancha-Tempels in Cusco

Indigene Chronist Juan de Santa Cruz
pachatuki Yamki 1631

Elemente der andinen Weltanschauung

Konzept von Familie / Gemeinschaft
incl. Sonne und Mond, Morgen- und
Abendstern, Blitz, Chakana (Andenkreuz),
Mama Pacha (Zeit/Raum)
alle Lebendige und Nicht-Lebendige



Andines Denken 1

- Ganzheitliches Denken
- Gleichgewicht – Harmonie
- Sich einschließende Teile
 - Patchamama - Mutter Erde
 - Alles ist beseelt
 - Menschen sind nur einen Teil der Natur
 - Himmel und Erde, Sonne und Mond, Mann und Frau, etc.

Andines Denken 2

- **Nicht lineare Zeit** (spiralförmig)
 - Zukunft – hinter uns – unbekannt nicht sichtbar
 - Vergangenheit – vor uns – die Ahnen begleiten uns
- **Wir und Ich**
 - Gemeinschaft (Ayllu) kollektiven Subjekts
 - Natur zu schädigen, schädigt Gemeinschaft, uns
 - Alle sind Geschwister incl. Bäume, Berge, etc.
- **Eigentum / Arbeit**
 - Gemeinschaftlich / persönliches Eigentum
 - Dienstleistungen von/durch Gemeinschaft, Austausch mit Natur/Umwelt

Andines Denken 3

- **Land / Territorium / Ressourcen**
 - Ressourcen Verbrauch steht im Widerspruch zur indigenen Vision des Ressourcen Gebrauches
- **Wissenschaft / geistiges Eigentum**
- Das ganze ist mehr als die Summe seiner Teile
- Nicht alles ist durch Zerlegung erklärbar
- Nicht alles ist quantifizierbar, messbares, standardisierbar
- Nicht nur geschriebenes Wissen, auch Traditionen, Beobachtungen, kollektives Gedächtnis

Was ist nun Buen Vivir?

- Neues ethisches Paradigma
Plurinationalität, Multikulturalität, Inklusion,
Pachamama
 - Konzept im Entstehen / Projekt der Dekolonialisierung
 - Prozess zur Abkehr von traditionellen Entwicklungspfaden
 - Sammlung von Ideen und Alternativen,
 - Plattform zum Austausch von Alternativen zum
Neoliberalismus
 - Ein politisches Projekt und politische Praxis sozialer Akteure,
 - Soziale Kämpfe um Gerechtigkeit, Respekt und Würde
 - Ein antikoloniales, ein emanzipatorisches Projekt
 - Ist gegenhegemoniales Denken (gegen industrialisierten
Norden)
- Keine einheitliche allgemeingültige Definition

Was macht Buen Vivir?

- Stellt die dominanten weiß-mestiziden, liberalen Werte in Frage, weil koloniale bzw. neokoloniale Konzepte und Lebensweisen
- Besonders: Entwicklung, Fortschritt, Wachstum, Wettbewerb, Konsumismus, Individualismus, Eigentum
- Aufwertung von Lebensformen, die auf anderem Weltverständnis als die abendländischen Traditionen beruhen

Vielen Dank !
Muchas gracias !

